

Online-Vortrag LIVE: Versorgungsausgleich: Tod eines Ehegatten, Abänderungsverfahren, internationale Aspekte und aktuelle Rechtsprechung

Live-Übertragung: 27. April 2026,
13.30 – 19.00 Uhr
(inkl. 30 Min. Pause)

Zeitstunden: 5,0 – mit Bescheinigung
nach §15 Abs.2 FAO

Kostenbeitrag: **ab 265,- €** (USt.-befreit)
für Mitglieder der kooperierenden
Rechtsanwaltskammern
305,- € (USt.-befreit) regulär

Nr.: 09258013

Diese und weitere
Fortbildungen
aus dem Fachinstitut
finden Sie hier



Anmeldung über die DAI-Webseite
www.anwaltsinstitut.de
mit vielen neuen Services:

Mit E-Mail-Adresse anmelden

Kennwort vergessen?

Anmelden

Sie haben noch kein Konto? [Jetzt registrieren](#)

- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung:
Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen
auf Ihrer persönlichen Merkliste

Die DAI Online-Vorträge LIVE

Bei einem Online-Vortrag LIVE verfolgen Sie die Veranstaltung/Fortbildung zum angegebenen Termin über das eLearning Center. Ein moderierter textbasierter Chat ermöglicht Ihnen die Interaktion mit den Referierenden und anderen Teilnehmenden. Sie benötigen nur einen aktuellen Browser, eine stabile Internetverbindung und Lautsprecher. Die Arbeitsunterlage steht elektronisch zur Verfügung.

Teilnahmebescheinigung nach §15 Abs.2 FAO

Das DAI stellt die Voraussetzungen zum Nachweis der durchgängigen Teilnahme sowie die Möglichkeit der Interaktion während der Dauer der Fortbildung bereit. Die Online-Vorträge LIVE werden damit wie Präsenzveranstaltungen anerkannt und können für die gesamten 15 Zeitstunden genutzt werden.

Kontakt

Deutsches Anwaltsinstitut e.V.
Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum
Tel. 0234 970640
support@anwaltsinstitut.de
Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

FAOcomplete – Ihr eLearning-Paket im DAI

Dieses eLearning-Angebot ist Bestandteil von FAOcomplete: Mit diesem eLearning-Paket können Sie sich aus unserem vielfältigen Angebot Ihre komplette FAO-Fortbildung in einem Fachinstitut komfortabel, flexibel und zu einem attraktiven Festpreis zusammenstellen. **Genauere Informationen finden Sie unter www.anwaltsinstitut.de/faocomplete**

DAI-Newsletter – Jetzt anmelden

Einfach QR-Code scannen oder unter
www.anwaltsinstitut.de/dainewsletter/

**Fachinstitut für Familienrecht**

Online-Vortrag LIVE

**Versorgungsausgleich: Tod eines
Ehegatten, Abänderungsverfahren,
internationale Aspekte und aktuelle
Rechtsprechung**

27. April 2026
13.30 – 19.00 Uhr
Online

Walther Siede

Richter am Oberlandesgericht



Fachinstitut Familienrecht

www.anwaltsinstitut.de

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer,
Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

Referent

Walther Siede, Richter am Oberlandesgericht

Inhalt

Das Recht des Versorgungsausgleichs stellt den Anwalt vor erhebliche Herausforderungen. Das Gesetz zur Strukturreform des Versorgungsausgleichs war ursprünglich mit der Zielsetzung erlassen worden, den Versorgungsausgleich so zu ändern, dass er nicht mehr eine primär Spezialisten vorbehaltene Materie darstellt, sondern von jedermann, der mit einem Scheidungsverfahren konfrontiert ist, einfach nachvollzogen und angewandt werden kann. Die Zahl der seitdem veröffentlichten Entscheidungen lässt Zweifel aufkommen, ob dieses Ziel erreicht wurde. In besonderer Weise ist die anwaltliche Vertretung in Verfahren zum schuldrechtlichen Ausgleich, wegen Abfindung und wegen Abänderung gefordert, da es hier nicht ausreicht, das primär durch das Gericht geführte Verfahren sachkundig zu begleiten und auf seine Rechtmäßigkeit zu überprüfen.

Der anwaltliche Vertreter muss das Verfahren zum richtigen Zeitpunkt aktiv anstoßen, den Gegenstand bestimmen und durch sachgerechten Vortrag auf ein den Bedürfnissen des Mandanten entsprechendes Ergebnis hinwirken.

Der Online-Vortrag soll das hierfür notwendige Know-how vermitteln. Er wird abgerundet durch einen Überblick über international-privatrechtliche und verfahrensrechtliche Aspekte des Verfahrens in Versorgungsausgleichssachen sowie einen Bericht über wichtige Entscheidungen der letzten 12 Monate zum Versorgungsausgleich.

Der Referent ist Mitglied eines Familiensenats des OLG München. Er war als Referent am BMJV im Referat Versorgungsausgleich tätig. Zudem ist er als Kommentator des Versorgungsausgleichsrechts (Grüneberg und Johannsen/Henrich/Althammer) tätig sowie als Herausgeber der Kommentierung zum Versorgungsausgleich in BeckOGK sowie durch vielfältige Veröffentlichungen zu Themen des Versorgungsausgleichs in Erscheinung getreten.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.

Arbeitsprogramm**A. Ausgleichsansprüche nach der Scheidung**

- I. Anwendungsbereich
 1. Ausgleichsansprüche nach der Scheidung nach Durchführung des Versorgungsausgleichs aufgrund des bis 31.08.2009 geltenden Rechts
 2. Vergessene Anrechte – Perspektiven und Handlungsoptionen
- II. Bewertungsfragen
 1. Bezugsgröße
 2. Berechnung des Ehezeitanteils; Unterschiede zum Wertausgleich bei der Scheidung
 3. Sonderproblem: rückwirkende Änderungen
 4. Abzüge
 5. Berücksichtigung eines bereits erfolgten Teilausgleichs
- III. Ausgleich von auf Kapitalzahlung gerichteten Anrechten
 1. Anwendungsbereich
 2. Risiken für den Ausgleichsberechtigten
 3. Steuerliche Aspekte
- IV. Abfindung
 1. Anwendungsbereich
 2. Voraussetzungen
 3. Bewertungsfragen
 4. Abzüge
 5. Bestimmung des Zielversorgungsträgers
 6. Verfahrensrechtliche Aspekte
 7. Steuerliche Probleme
- V. Teilhabe an der Hinterbliebenenversorgung
 1. Anwendungsbereich
 2. Kautelarjuristische Aspekte
 3. Arbeitsrechtliche Aspekte
 4. Doppelte Begrenzung
 5. Vermeidung des Risikos dauerhafter Kürzung der Hinterbliebenenversorgung

6. Verfahrensrechtliche Besonderheiten

B. Versorgungsausgleich bei Tod eines Ehegatten

- I. Fallgestaltungen
- II. Tod während des Scheidungsverfahrens
- III. Tod nach Rechtskraft der Scheidung
 1. Fallgestaltungen
 2. Auswirkungen
 - a) Verfahren
 - b) materiell-rechtlich Folgen
 - c) Nicht ausgleichsreife Anrechte
- IV. Abänderungsverfahren
 1. Abänderung einer Altentscheidung gem. § 51 VersAusglG
 - a) Verfahrensrechtliche Aspekte
 - b) Materielle Folgen
 - c) Abänderung einer Entscheidung, die aufgrund des seit 01.09.2009 geltenden Rechts ergangen ist
- V. Anpassung
 1. Voraussetzungen
 - a) Zuständigkeit
 - b) Antrag
 - c) Statthaftigkeit
 - d) Zeitliche Voraussetzungen
 2. Auswirkungen
 - a) Keine Rückwirkung
 - b) Erlöschen erworbener Anrechte
 - c) Erstattung von Zahlungen, die zur Abwendung der Kürzung geleistet wurden

C. Aktuelle Rechtsprechung

Schwerpunkte:

- I. Anwendungsbereich
- II. Durchführung der internen Teilung
- III. Aspekte der externen Teilung
- IV. Abänderungsverfahren